



Übersicht der wichtigsten Korrekturzeichen nach DIN 16 511

Die Korrekturzeichen markieren im Fließtext die zu verbessernden Stellen. Am Rand werden sie immer wiederholt. Sie müssen eindeutig sein, so dass sie jeder versteht. Diese werden in Rot gehalten, weitere Korrekturen in sonst nicht verwendeten Farben, z.B. Grün.

Korrekturen von Zeichen und Wörtern

Falsche Zeichen werden durchgestrichen und am Rand durch die richtigen ersetzt, dabei werden unterschiedliche Zeichen verwendet.

le Tu Fa

Falsche Wörter werden durchgestrichen ~~lowid~~ am ~~beg~~ durch die richtigen ersetzt oder mit Deleaturzeichen (lat. es möge beseitigt oder getilgt werden) versehen.

H und H Band

Bei Fehlern in Zahlen wiederholt man die ganze Zahl, nicht nur die Ziffer, auch bei Zahlendrehern; so gibt es auch die DIN ~~16 511~~.

H 16511

Bei fehlenden Zeichen wird der vorangehende oder nächste Buchstabe durchgestrichen und am Rand zusammen mit dem fehlenden vermerkt.

Ing Tnä

Bei fehlenden Wörtern («auch Leichen genannt») wird an der Stelle Winkelzeichen gemacht, am Rand wird das fehlende Wort angegeben.

Tentsprechenden
Fein

Fehlende Zeilen gibt man mit dem nebenstehenden Zeichen an und schreibt den Text an den Rand oder verweist auf das Manuskript.

siehe S.25

Fehlende oder falsche Satzzeichen werden / man merke auf wie Buchstaben behandelt und (das ist klar) am Rand angegeben.

ln, Tg,
L L.

Das Zeichen für **Tilgung** wird für das Auslassen oder Verschwinden von Buchstaben und Wortzwischenräumen verwendet.

Bei falschen Trennungen werden immer beide Wortteile angezeichnet und am Seitenrand korrigiert.

ly
Tze

Wird durch Tilgung eines **Bindestrichs** oder Buchstaben die Zusammen- oder Getrenntschreibung unklar: mit Doppelbogen oder dem Wortzwischenraum-Zeichen eine wunderbar-deutliche Korrektur angeben!

ly = Tg =

Buchstabendreher werden wie falsche Buchstaben behandelt.

nal



Himbeerrot

Rand korrekt nummeriert. _____ 2
Verstellte Zeilen bekommen horizontale Striche und werden am _____ 1

Verstellte ²zwei Wörter bekommen das Umstellungszeichen. Wenn mehr als zwei ³ sind verstellte Wörter, werden die Wörter nummeriert und die Zahlen am Rand wiederholt. ~~Die wird kompliziert Sache zu, den ganzen streicht man Satz~~ und wiederholt diesen ganzen Satz am Rande.

1 v Γ Z □
1-3
H Wird die Sache zu kompliziert, streicht man den ganzen Satz

Unleserliche oder ~~unklare~~ Passagen im Manuskript sind im Text durchzustreichen und am Rand mit einer sogenannten ~~knäuel~~ Blockade zu kennzeichnen.

H ⊠ H L ⊠

Ligaturen (Buchstabenverbindungen): Wer eine fehlende Ligatur [□] findet, streicht die Buchstaben und wiederholt sie am Rand mit einem Bindungsbogen. Für eine Ligatur-Auflösung werden die Buchstaben gestrichen, durch einen senkrechten Strich getrennt und am Rande wiederholt.

□ fi
□ fl

Korrekturen von Auszeichnungen und Schriftattributen

Einzelne Buchstaben aus falscher Schrift kann im Bleisatz oft vor, im Fotosatz fast nie - und tauchen im Computersatz wieder häufiger auf, wenn beim Markieren von Wörtern oder **Passagen** ein Buchstabe vergessen wird oder beim Konvertieren etwas schiefgegangen [□] ist. Der «Zwiebelfisch» stirbt nicht aus! Die Zeichen werden durchgestrichen und am Rand zwei mal unterstrichen.

□ fi F n
L i

Andere Schrift: Die Passage nterstreichen, die Unterstreichung am RANDE wiederholen und die gewünschte Schrift notieren.

— The Sans

Fette und halbfette Schrift, auch leichte Schriftschnitte: Die Passage wird unterstrichen, die Unterstreichung am Rande wiederholt und der gewünschte Schnitt dazugeschrieben.

— normal — halbfett
— fett

Versalien oder Kapitälchen: Die PASSAGE wird unterstrichen, die Unterstreichung am RANDE wiederholt und die gewünschte Auszeichnung oder Nicht-Auszeichnung dazugeschrieben.

— Kapitälchen ohne Versalien
— gewöhnlich mit Versalien
→ Versalien

Kursive Schrift wird durch Wellenlinien verlangt, am Rand wird die Wellenlinie wiederholt; das Wort »kursiv« kann hier entfallen.

~~~~~

Falsche Korrekturen werden zurückgenommen, indem man den betreffenden Teil unterpunktiert und die Korrektur am Rand durchstreicht.

~~Ver~~

Wenn umfangreiche Korrekturen notwendig <sup>□</sup> sind, wird durch einen Vermerk auf einen beiliegenden Ausdruck aufmerksam gemacht.

□ [siehe oben]



## Korrekturen von Absätzen und Einzügen

Ein Absatz wird durch das Absatz-Zeichen verlangt. Bitte nicht mit dem Wortzwischenraum-Zeichen verwechseln (das sieht so aus).



Ein Absatz zuviel: Dieses Fehlerchen wird dadurch angegeben, dass man eine elegante Linie malt.

Und zwar in der hier gezeigten Weise.

Wenn ein Einzug fehlt, gibt es ein sprechendes Zeichen.

Da eine Zeile rechts und links eingezogen sein kann, kann man das Zeichen auch am rechten Rand verwenden, und sowohl am rechten als auch am linken Rand über mehrere Zeichen hinweg.



Ein Einzug soll verschwinden: Man verwendet das hier gezeigte Zeichen.

Auch dieses Zeichen kann sowohl am linken wie am rechten Rand zum Einsatz kommen.



## Korrekturen von Abständen

Fehlender Wortzwischenraum wird mit einem speziellen Zeichen angemerkt, das nicht mit dem Zeichen für fehlenden Absatz verwechselt werden darf. Dieses hat hier ein Gastspiel und findet sich nochmal unter der Rubrik »Korrektur von Absätzen und Einzügen«.



Die Tilgung von Wortzwischenräumen wird mit zwei Zusammenfügungsbögen (oder wie man die nennt) verlangt.



Zu große und zu kleine Weißräume: Ein zu großer Abstand bekommt eine Art Pfeil mit der (runden) Spitze nach oben, ein zu kleiner Zwischenraum einen Pfeil mit der Spitze nach unten.



Spatien (Leerzeichen) und Kerning (Abstand zwischen zwei Zeichen): Wo Zeichen zu eng beieinanderstehen, wie etwa bei <sup>34</sup> im VERSALÄUSGLEICH oder um das Kerning zu korrigieren, verwendet man den Doppelpfeil!



## Zeilenabstand:

Ist er zu gering, kommt zwischen die betreffenden Zeilen eine Art Pfeil, der zwischen die Zeilen zeigt.

Ist der Zeilenabstand wiederum zu groß, verwendet man einen anderen Pfeil, dessen Spitze nach außen zeigt.

